



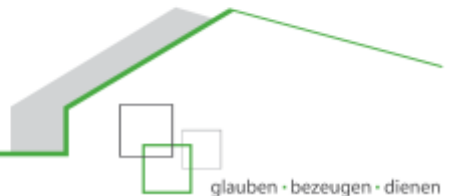
# GEMEINDEBRIEF

2024

Februar  
März



**„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth,  
den Gekreuzigten. Er ist auferstanden,  
er ist nicht hier.“  
(Markus 16,6)**



### **Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**

**(Markus 16,6)**

Ja, ist denn heute schon Ostern?! Kaum hat das Jahr angefangen und wir suchen schon nach dem Gekreuzigten. Ich, für meinen Teil, habe jedenfalls zuerst eine Andacht über den Monatsspruch von Januar geschrieben bis mir einfiel, dass der kommende Gemeindebrief die Monate Februar und März umfasst. Daher passend für mich: „Entsetzt euch nicht!“.

Vielleicht entsetzen Sie sich auch, wenn Sie das hier lesen, denn Ostern ist dieses Jahr schon im März. Ostern kommt daher vielleicht überraschend schnell. Überraschend ist aber eigentlich alles an Ostern. Daher passt das gut ins Bild. Was haben sie wohl gedacht, die Frauen am Grab, als der Leichnam Jesu weg war?

Wir kennen ja schon das Ende der Geschichte. Aber die Frauen nicht. Die waren wohl entsetzt. Zuerst über den weggerollten Stein am Grab – dann über den Engel, der sie darüber aufklärt, was hier vor sich geht. Was soll das? Wo ist Jesus? Der Engel hat Antworten: Er ist nicht da. Er – Jesus von Nazareth. Das, was sie suchen, ist der Leichnam des Jesus von Nazareth, des Zimmermanns, der von den Römern gekreuzigt wurde. Er ist mehr als der Zimmermann Jesus von Nazareth. Er ist auferstan-

den, weil er der Christus ist. Er ist mehr als der Mensch Jesus, er ist der Gott, Immanuel, Christus, Messias. Und als dieser kommt er in das Leben der Menschen, seiner engsten Vertrauten, seiner Jünger zurück.

Die Frauen erfahren es zuerst und werden beauftragt: Sagt es den Jüngern und Petrus. Sie behalten es aber für sich. Sie erzählen nicht davon, weil sie sich fürchten. Es heißt: „Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.“ Haben Sie mal gezittert vor Angst? Es ist ein absoluter Ausnahmezustand. Wenn der Auferstandene in dein Leben tritt, ist Furcht und Zittern. Was haben sich die Frauen gedacht? Nimmt er uns auf den Arm? Und wenn nicht? Was, wenn das wirklich stimmt? Das glaubt uns keiner. Die halten uns für verrückt.

Was, wenn der Auferstandene jetzt wirklich in dein Leben tritt und es verändert? Plötzlich und unerwartet? Das stellt dein Leben auf den Kopf. Willst du das? Passt dir das? Würdest du dich trauen davon zu erzählen?

Der Vers hat noch eine andere Bedeutung. Jesus ist nicht mehr tot. Er lebt wieder. Er ist nicht hier. Den toten Jesus finde ich im Grab – ich weiß, wo der Tote ist. Aber den Lebendigen finde ich überall sonst. Nur

wo? Später im Text heißt es: In Galiläa, dort werden die Frauen ihn sehen. Es ist keine Frage, ob sie auch da sein werden. Natürlich werden sie dort sein, wo sie Jesus treffen können. Nicht, weil sie Jesus suchen und finden, sondern weil Jesus ihnen vorausgeht. Jesus wird schon da sein. Wieso können wir uns da sicher sein? Es heißt, dass die Frauen vor Angst vom Grab fliehen. Das hört sich nicht nach geplanter Suche oder Ringfahndung an. Sie laufen weg. Und Jesus ist schon da. Wo auch immer sie hinlaufen.

Ostern heißt: Du musst nicht mehr zum Grab laufen. Denn der Tod bestimmt nicht dein Leben – das ist nicht dein Lebensmittelpunkt. Lebensmittelpunkt ist das Leben und der Lebende, der Auferstandene, der dir vorausgeht ins Leben. Vielleicht fühlen sich manche Bereiche deines Lebens an wie tot. Es geht nichts vorwärts. Du musst nicht den Toten suchen. Der Lebende geht dir schon voraus und findet dich. Das heißt nicht, dass du nicht zum Grab laufen darfst, sollst und kannst. Nur halt nicht um Jesus zu suchen und zu finden – dafür aber mit ihm. Vielleicht besuchst du regelmäßig ein Grab oder Gräber von lieben Menschen – dann kannst du glauben: Auch dieses Grab hat nicht das letzte Wort über diesen Menschen. Das hat Jesus, denn er ist nicht mehr im Grab zu finden.

In einfachen Worten: Wenn es ein Wunder auf dieser Welt gegeben hat, zu dem du nichts beitragen konntest weder in konstruktiver noch in destruktiver Weise – dann ist das die Auferweckung Jesu von den Toten. Egal, ob du zitterst vor Angst, vom Grab fliehst, es nicht glauben willst oder kannst. Es ist geschehen. Der Herr ist auferstanden. Und wenn du es nicht willst – der Herr ist trotzdem auferstanden. Deshalb kennt und sieht er deine Themen, Probleme und dein Leben. Ostern lädt dich dazu ein, das Wunder zu glauben. Denn der Herr begegnet dir. In Galiläa oder sonst wo.

In herzlicher Verbundenheit,



Jannik Müller

## 10 Jahre Gemeindehaus – Ein Rückblick (II)

Zehn Jahre – so lange steht unser Gemeindehaus bereits. Ein großes Gebäude, gefüllt mit Gemeinde-ERleben. Manch einer kennt es nicht anders, weil er oder sie erst innerhalb dieser zehn Jahre zur Gemeinde kam. Zehn Jahre – wie schnell die Zeit vergeht. Dennoch: lang ist es her! Was war denn vor diesen zehn Jahren, bevor das Gemeindehaus gebaut wurde? Wie kam es überhaupt dazu, dieses Gebäude zu errichten? In diesem und in den folgenden Gemeindebriefen wollen wir der Geschichte unseres Gemeindehauses nachspüren. Jener Geschichte, die zu dem Bau geführt hat und die einzelnen Bauphasen beschreibt. Eine Geschichte – so bunt und vielfältig wie die Gemeinde selbst. Eine Geschichte von Gottes treuer Fürsorge und seinem wunderbaren Wirken.



Bild: Festschrift zur Eröffnung

### 2. Teil: „Vom Suchen und von WUNDERN“

Fangen wir mal ganz biblisch an: Es begab sich zu der Zeit im Jahre 2007, als die Raumverhältnisse im ehemaligen Gemeindehaus so beengt waren, dass sich aufmachten die Mitglieder der „Projektgruppe neue Räumlichkeiten“, um zu suchen nach neuen Objekten oder Grundstücken, die der wachsenden Gemeinde viel Platz zur Bleibe und als Herberge böten. Und alsbald wurden sie fündig. - Hurra! Oder vielleicht ...

Nun, das erspähte Objekt - ein Gebäude der Diakonie gleich neben dem Lore-

Malsch-Haus in Riemerling - bot auf den ersten Blick zahlreiche Räume in allen möglichen Dimensionen. Es war somit genug Potential vorhanden uns auszubreiten. Der zweite Blick zeigte allerdings: zu hohe Kosten bedingt durch eine steigende Staffelmiete sowie durch die notwendigen Um- und Ausbaumaßnahmen an einem Objekt, das doch niemals unser eigenes werden würde. Schade! ... doch nicht!

In Taufkirchen wird ein Neubaugebiet geplant! Wie wäre es, dort nach einem Grundstück zu suchen? Doch die Planungsphase zieht sich in die Länge. Irgendwie geht nichts voran. Da schauen wir uns zwischenzeitlich mal woanders um. Siehe da: ein Grundstück in der Alten Landstraße in Ottonbrunn. Noch größer, aber leider auch teurer als geplant. Außerdem hat der Eigentümer irgendwelche Vorbehalte. Nun denn: Lasst uns weiter suchen.

Da gäbe es ein Grundstück in Waldperlach. – Vielleicht doch lieber nicht: Dort stand einst eine Tankstelle. Welche Altlasten werden da wohl zum Tragen kommen? Also lassen wir besser die Finger davon. Aber dort: südlich der Rosenheimer Landstraße, im Gewerbegebiet Riemerling, dort stehen sogar zwei kleine Grundstücke zum Verkauf. Zusammen würden sie ein passendes Grundstück ergeben. Leider nein: Die Grundstücke liegen nicht nebeneinander sondern einander gegenüber – getrennt von einer Durchgangsstraße.

Mittlerweile haben wir das Jahr 2009 erreicht und ein weiteres Grundstück im Blick. Eigentlich sind es wieder zwei Grundstücke. Diesmal liegen sie nebeneinander (Größe=perfekt!) an der Rosenheimer Landstraße (Lage=perfekt!). Es handelt sich um zwei Stiftungen im Besitz der Stadt München. Diese versucht schon seit längerem die Grundstücke zu verkaufen (perfekt!). Aber: Warum hat denn bisher keiner zugegriffen?

Zugegeben, die Geometrie der Grundstücke war für die meisten potentiellen Käufer eher ungünstig. Doch der Grund, der alle bisherigen Verkaufsversuche zunichte machte, war ein anderer: Auf dem Grundstück steht ein Haus. Die ehemalige Besitzerin hat dem Mieter des Hauses ein Dauerwohnrecht eingeräumt, das immer noch Bestand hat. Wobei der Mieter selbst gar nicht dort wohnt, sondern das Haus untervermietet hat. Auf keinen Fall will er auf seine Mieteinnahmen verzichten. Genau an diesem Mietverhältnis sind in der Vergangenheit

bereits mehrere Kaufinteressenten gescheitert.

Zu all dem kommt noch eine ausstehende Neubewertung des Grundstückes, da die Grundstückspreise enorm angestiegen sind und die letzte Grundstücksbewertung weit zurückliegt. Und jetzt? Was sollen wir tun?

Wir haben gebetet. Gott hat „wunderbar“ gehandelt: Im Sommer 2011 konnten wir das Grundstück erwerben. Die Stadt München hat dem Mieter eine Entschädigung für seinen Mietverlust bezahlt und ihrerseits auf eine Neubewertung des Grundstückes zu unseren Gunsten verzichtet. Wir staunen und danken Gott für dieses WUNDER.

Gott hat noch mehr „Wunderbares“ für uns vorbereitet. Davon berichtet Teil 3 im nächsten Gemeindebrief.

Silvia Abele



### G<sup>3</sup> - Dein Abendgottesdienst

2. Februar	19:00 Uhr
18. Februar	19:00 Uhr
3. März	19:00 Uhr
17. März	19:00 Uhr

Gott, Glaube, Gemeinschaft  
**Du bist eingeladen!**

## Jubiläum 10 Jahre Gemeindehaus

### G<sup>2</sup> – GemeindeGalerie

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, möchten wir im Rahmen des 10jährigen Jubiläums unseres Gemeindehauses eine GemeindeGalerie realisieren, bei der „Eure Werke“ in den Gemeinderäumen präsentiert werden.

**Thema:**

#### „Lebensraum-Heimatort“

**Zielgruppe: Alle ...**

- ... Generationen der Gemeinde /
- ... Freunde und Mitglieder der Gemeinde /
- ... Arbeitsbereiche, Gruppen und Kreise der Gemeinde

Ihr könnt bis zu drei Werke pro Person oder Gruppe einreichen

**aus folgenden Medien:**

Malerei / Zeichnung / Grafik / Druckgrafik / Textil / Skulptur /  
Collage / Montage / Foto / Video / Illustration / Gedicht

**Ausstellungstermin:**

Am Tag des Festgottesdienstes / Am Tag der Offenen Tür

**Abgabetermin: nach Absprache / spätestens bis zum 14. April 2024**

Die Werke bitte mit folgenden Angaben versehen:  
Vor- und Nachname / Anschrift / Telefon und E-Mail /  
Bezeichnung des Werkstückes

**Information und Kontakt:**

Silvia Abele, [bibelkreativ@fegmsso.de](mailto:bibelkreativ@fegmsso.de)

Und wer noch nach der zündenden Idee oder einer Inspiration sucht,  
hier einige Vorschläge:

- ... Ihr erstellt im Hauskreis eine Mindmap-... Euer Arbeitskreis gestaltet ein Plakat
  - ... Mit eurer Gruppe verfasst ihr einen Gemeinderap, den ihr als Musikvideo an verschiedenen Stellen im Gemeindehaus aufnehmt-... Du erstellst eine Fotoserie deines Lieblingsplatzes in der Gemeinde aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln-
  - ...Ihr illustriert einen Bibelvers oder eine Liedzeile-...Du schreibst ein Gedicht- ...
- Jetzt ist Eure Kreativität und Schaffenskraft gefragt!

## G<sup>3</sup>ristkindlmarkt



Am 3. Advent, es wurde schon dunkel, ging es richtig los: Grillen, Glühwein, basteln und feiern: Der G<sup>3</sup>ristkindlmarkt öffnete seine Pforten. Im Gemeindehaus und auch draussen waren alle, die mit uns feiern wollten. Gross und Klein, Jung und Alt, schon lange dabei oder auch nicht. Und das Haus wurde voll.

Das Wetter hat leider nicht ganz optimtgespielt, etwas nass war es, aber



nur am timal  
Und davon haben wir  
uns die Laune nicht verderben  
lassen. Die Grilltonne war gut geheizt, ein feines Lamm gab es und für  
von oben  
Anfang.

die Stim-  
mung war gesorgt.

Um 19:00 Uhr wurde mit einem schönen stimmungsvollen G<sup>3</sup>-Gottesdienst der Abend abgerundet, ein richtig gelungenes Fest.



Text und Bilder: Michael Rupp

## Krippenspiel — Einmal anders —

Heilig Abend Familiengottesdienst: Voll war es, wie immer. Der Christbaum frisch geschmückt, die Kerzen auf dem Adventskranz brannten, und der Gottesdienst begann. Und was gehört zum Gottesdienst am Hl. Abend?

Richtig: Ein Krippenspiel. Aber diesmal: Die Aufführenden waren in der Mehrzahl Erwachsene. Und die spielten diesmal für die Gemeinde, und speziell auch für die Kinder. Vom Esel — „Ochse, sag doch auch mal was“ — und Ochs — „Muuuuuh!!“ —, den Hirten und den Schafen — „Ich habe dir schon



immer gesagt: Unsere beiden Hirten sind etwas langsam im Kopf / Aber sonst sind sie ganz nett“ —. Auch die Weisen und die Engel durften nicht fehlen — „Das feiern wir jetzt jedes Jahr zur Ehre Gottes“ — Das lässt ja tief blicken...

Text und Bilder: Michael Rupp

### Atempause

23. März Kennst Du die alles entscheidende Frage?



## Feuerabend

Männer sind schon hart gesotten: jeden 12. eines Monats treffen sie sich zum Grillen und geistlichen Input. Jeden 12.? Jeden 12.! Auch bei Schnee und Minusgraden, von vorne geröstet, von hinten gefroren. Und diesmal ging es um „Wer sein Leben zu erhalten sucht, der wird es verlieren; und wer es verlieren wird, der wird es gewinnen.“ Lk 17,33



Loslassen des alten (Jahres), gewinnen des neuen (Jahres, der Zukunft, ...) Gemeint: Loslassen auch der alten Gewohnheiten, und das Leben mit und in Jesus und seiner Führung gewinnen.

Also: Wer will mittun? Mitreden? Mitgrillen? Die Feuerplatten kennt Ihr ja jetzt, da sie schon öfter auch für andere Gelegenheiten im Einsatz waren. Und die Gemeinschaft unter Männern ist immer wieder toll.

Text und Bild: Michael Rupp

### Termine

- 9. – 11. Februar Klausur der Gemeindeleitung
- 21. Februar Orientierungsseminar
- 19. – 22. März Theologische Woche Ewersbach

### Alte Hasen

- 8. Februar 14 Uhr Meine Geschichte mit Gott
- 14. März 14 Uhr Kreativwerkstatt

## Besinnlicher Abend

Im Rahmen unseres Jubiläumsprogramms „10 Jahre Gemeindehaus“ laden wir zu einem Abend mit klassischer Instrumentalmusik und Lesungen ein. Das Programm wird inhaltlich und musikalisch gestaltet von Ehrenamtlichen des Musikteams der Freien evangelischen Gemeinde München Südost.

Datum: Samstag, 16. März 2024  
Uhrzeit: 19:30 Uhr  
Ort: Freie evangelische Gemeinde München-Südost, Bahnhofstraße 2, Ottobrunn

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wer einen besinnlichen Abend mit einer harmonischen Verbindung von klassischer Musik und inspirierenden Lesungen genießen möchte, ist herzlich eingeladen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.



Andreas Müller

Bilder: Michael Rupp

## Predigtreihe Frühjahr 2024

„Freude steckt an!“ – ein Brief an Europa

Der Philipperbrief geht an den Ort, an dem das Evangelium zuerst in Europa verkündigt wurde. Er ist ein sehr persönlicher Brief voller Emotionen und tiefer theologischer Wahrheiten. Die Beschäftigung mit dem Brief wird uns zur Nachfolge ermutigen und zur Freude anstecken. Das ist es, was wir brauchen in einer irritierenden Zeit mit vielen Verunsicherungen.



- 04. Februar Mit Gewinn (Phil. 1, 1-26)
- 11. Februar Mit größter Ehre (Phil. 1,27-2,11)
- 18. Februar Mit Furcht und Zittern (Phil. 2,12-30)
- 25. Februar Mit neuen Werten (Phil. 3,1-16)
- 03. März Mit Brief und Siegel (Phil. 3,17-4,3)
- 17. März Mit Hoffnung und Freude (Phil. 4, 4-9)
- 24. März Mit allem Nötigen (Phil. 4, 10-23)

## Orientierungsseminar

„Typisch FeG!“

„Typisch FeG! Die Freie evangelische Gemeinde München Südost und was ich schon immer mal über sie wissen wollte“

### Themen:

Wir werden in dem Seminar einen Blick auf die DNA unserer Gemeinde werfen. Was ist unser Auftrag, unsere Struktur und Arbeitsweise? Warum machen wir Dinge so, wie sie sind? Und natürlich auch, was glauben wir als Gemeinde, was bedeutet für uns Abendmahl, Taufe und welche Voraussetzung gibt es für eine Mitgliedschaft in der Gemeinde? Und selbstverständlich ist Raum für die Fragen, die die Teilnehmenden mitbringen.

### Wer kann teilnehmen?

Jeder und jede, der oder die immer schon mehr über die FeG München Südost erfahren möchte. Wer Mitglied in unserer Gemeinde werden will, für den ist die Teilnahme an einem Orientierungsseminar obligatorisch.

### Termin:

Mittwoch 21. Februar von 19:30 – 21 Uhr

### Ort:

Im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2 in Ottobrunn



Bild: Michael Rupp

### Anmeldungen

Mündlich oder schriftlich bei Pastor Andreas Müller (089/60815809; [pastor.mueller@fegmuenchensuedost.de](mailto:pastor.mueller@fegmuenchensuedost.de))

Anmeldeschluss ist am 18. Februar 2024

Kinderfreizeit

25.—28. März      Magnetsried

### Reinschnuppern — Digitale Vorlesungen

Für alle, die schon immer mal ein wenig tiefer in biblische oder theologische Themen reinschnuppern wollten, bietet die Theologische Hochschule Ewersbach (THE), an der die Pastoren des Bundes der FeGs ausgebildet werden, ihr sogenanntes Studium Digitale an. Dabei können alle Interessierte

online an einigen der Vorlesungen teilnehmen, die auch die Studierenden der ersten Semester in der Theologie hören. Im Wintersemester gab es zum Beispiel eine Einführung in die Fünf Bücher Mose an sechs Montagabenden, die wirklich spannend und absolut geeignet nicht nur für Studierende, sondern für alle Bibel-Interessierten waren!



Ab April (Start des Sommersemesters) gibt es ein neues Programm:  
**Auslegungsmethoden Altes Testament** mit Prof. Dr. Julius Steinberg  
**Die Johannesoffenbarung - eine Einführung** mit Prof. Gert Steyn, DD, DLitt  
**Biblische Theologie der Mission** mit Prof. Dr. Matthias Ehmann

Weitere Informationen zu Kosten und Terminen ab Ende Februar unter:  
<https://th-ewersbach.de/fortbildung/studiumdigitale/>

Claudia Graefe

### Sozialmissionarisches Projekt

Am Wochenende vom 10./11.2. wird uns die Mitbegründerin des Haus des Segens in Südostasien besuchen und uns im Rahmen des Gottesdienstes von ihrer Arbeit berichten.

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst  
am Sonntag, den 11. Februar 2024 um 10 Uhr**

Silvia Abele

## Atempause

### Was ist Atempause?

Pause, um seelisch und geistig Atem zu holen, Zeit mit anderen Frauen zu verbringen, aufeinander zu hören, miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsame Interessen entdecken (Interessengruppen), Dialog zwischen allen Altersgruppen ab 16 Jahren, Themen diskutieren, miteinander feiern, essen, Spaß haben und auftanken für den Alltag....

### Was erwartet euch diese Mal:

Wir stellen uns der Frage:

„**Kennst du die alles entscheidende Frage?**“

Nach einem geistlichen Input ist Zeit zum Nachdenken und gemeinsamen Austausch. Die Atempause wird abgerundet durch ein gemeinsames Mittagessen.

Anmeldung bis zum 17. März 2024 bitte unter: [frauen@fegmso.de](mailto:frauen@fegmso.de)

Ja, Atempause braucht auch Mitarbeiterinnen. Hier gehen wir neue Wege: Jede Atempause hat zur Gestaltung ein eigenes Mitarbeiterteam. Wer Lust hat, eine der nächsten Atempausen mitzugestalten oder Ideen einzubringen, ist herzlich eingeladen, mir zu schreiben oder mich anzusprechen.

Inge Rupp

*Herzliche Einladung an alle Frauen  
zur 5. Atempause  
Thema:  
Kennst du die alles entscheidende Frage?  
23.3. 10:00 – ca. 13:00 Uhr  
Anmeldung bis 17.3.24  
Unter: [frauen@fegmso.de](mailto:frauen@fegmso.de)*

## Tropfensammler

„Durch die Arbeit der „Tropfensammler“ im gesamten Bund FeG wird die Gründung neuer Gemeinden in Deutschland unterstützt. So können wir aktuell u.a. eine Gemeindegründungsinitiative in Mainz starten“.

So berichtet Sascha Rützenhoff, FeG Bundessekretär für die Inland-Mission in seinem Neujahrsbrief an die Tropfensammler.

An die was? An die Tropfensammler!

„Tropfensammler“ sind „Menschen, die ihr Kleingeld in kleinen Büchsen deponierten, die in unserem Fall im Gemeindehaus unter den Fächern zu finden sind.

Es funktioniert so: Man nimmt eine Büchse mit nach Hause, füllt sie mit Kleingeld, bringt sie wieder in die Gemeinde und tauscht sie gegen eine leere Büchse aus. Dadurch wird man von der Last des Kleingelds befreit und sorgt gleichzeitig dafür, dass das Wort Gottes verbreitet wird. Perfekt!



Bild: Barbara White

Herzlichen Dank an alle, die schon dabei sind und herzliche Einladung an alle, die es noch nicht sind.

Barbara White

## Der Teengottesdienst braucht dich!

### Warum?

Wir sind aktuell zu 3. und können so nicht alle Sonntage stemmen. Wir wollen den Teens aber jeden Sonntag von Jesus Christus erzählen.

### Wofür genau?

Wir suchen Menschen, die alle 4-6 Wochen einen Gottesdienst für 12-16 Jährige gestalten wollen.

### Was brauchst du?

Leidenschaft von Jesus zu erzählen. Wir freuen uns auf dich!

Bei Interesse oder Fragen melde dich bei Jugendpastor Jannik Müller – [jugendpastor@fegmso.de](mailto:jugendpastor@fegmso.de)

# WELCHES TIER IST GEMEINT?

**IST UNTER EUCH EIN VATER, DER SEINEM KIND EINE \_\_\_\_\_ GEBEN WÜRD, WENN ES UM EINEN FISCH BITTET?**  
 - LK 11,11

**EHER KOMMT EIN \_\_\_\_\_ DURCH EIN NADELÖHR ALS EIN REICHER IN GOTTES NEUE WELT.** - MK 10,25

**IHRE ERNTE LIEFERTE ER DEN \_\_\_\_\_ AUS, DIE FRASSEN DEN ERTRAG IHRER ARBEIT.**  
 PS 78,46

**DIE JUNGEN \_\_\_\_\_ BRÜLLEN NACH BEUTE; SIE ERWARTEN VON DIR, GOTT, DASS DU SIE SATT MACHST.**  
 - PS 104,21

**AN DEM TAG WIRD JEDER SEINE SILBERNEN UND GOLDENEN GÖTTERBILDER, DIE ER SICH GEMACHT HAT, DEN FLEDERMÄUSEN UND \_\_\_\_\_ HINWERFEN.**  
 - JES 2,20

**DER KÖNIG BESASS EINE SEHR REICHTUMSFLÜTTIGE ANDELSFLOTTE, DIE ZUSAMMEN MIT DEN SCHIFFEN VON KÖNIG HIRAM AUSFUHR. ALLE DREI JAHRE KAMEN DIE SCHIFFE ZURÜCK UND BRACHTEN GOLD, SILBER, ELFENBEIN UND VIEL ANDERE VERSCHIEDENE ARTEN VON \_\_\_\_\_.**  
 - 1KÖN 10,22

**WENN DU SIEHST, DASS EIN TIER DEINES FEINDES SICH VERLAUFEN HAT, EIN \_\_\_\_\_ ODER EIN ESSEL, DANN BRING ES IHM OHNE ZÖGERN ZURÜCK!** - 2MO 23,4

## Termine Junge Generation

	<b>Kindertreff</b>	<b>G<sup>3</sup>-Teens</b>	<b>G<sup>3</sup>-Home United</b>
<b>Wer?</b>	Kids von 8-12	Teens von 13-16	Jugend und junge Erwachsene zwischen 16 und 29
<b>Wann?</b>	jeden 2. Freitag 15:30 - 17 Uhr	jeden Freitag 17:30 - 19 Uhr	Jeden 3. Freitag im Monat 19:30—22 Uhr
<b>Wo?</b>	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus
<b>Konkret</b>	9. Februar 1. März 22. März		23. Februar 15. März

**Infos** bei Jannik Müller, [jugendpastor@fegmso.de](mailto:jugendpastor@fegmso.de), [www.fegmso.de/junge-generation/](http://www.fegmso.de/junge-generation/), Instagram [fegmso\\_g3](https://www.instagram.com/fegmso_g3)

### Impressum

**Herausgeber:**

Freie evangelische Gemeinde München-Südost

**Bankverbindung:**

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00

BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank Witten

**ViSdP.:**

Pastor Andreas Müller, siehe letzte Innenseite

**Redaktion:**

Michael Rupp, Matthias Eitschberger,  
[gemeindebrief@fegmso.de](mailto:gemeindebrief@fegmso.de)

**Druck:**

®ROTABENE! Medienhaus, Digitaldruck, Auflage: 220



# Unsere Gemeinde



Andreas Müller

**Pastor**

Tel.: 089 609 6953

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 5888 3748

E-Mail: [pastor.mueller@fegmso.de](mailto:pastor.mueller@fegmso.de)

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr  
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung



Jannik Müller

**Jugendpastor**

Tel.: 089 6298 7144

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 8562 0166

E-Mail: [jugendpastor@fegmso.de](mailto:jugendpastor@fegmso.de)

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr  
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Gruppen für Frauen

Bibelabend für Frauen  
Neue Perspektiven  
Hauskreis für Frauen

Mo. 20:00 (2x monatl.) Ottobrunn, Gemeindehaus  
Mi. 9:30 (2x monatl.) Ottobrunn, Gemeindehaus  
1. u. 3. Mi im Monat, 19:30, Ottobrunn

## Junge Generation

G<sup>3</sup> - 21+

Fr. 20:00 (wöchentlich) Ottobrunn, Gemeindehaus

*Ansprechpartner: Christian Klenk, Sarah Müller*

## Gemischte Hauskreise



Mo. 20:00 Höhenkirchen  
Di. 20:00 Holzkirchen  
Mi. 19:30 Ottobrunn, Gemeindehaus  
Mi. 20:00 Taufkirchen  
Do. 20:00 Feldkirchen-Westerham  
Do. 20:00 (2x monatl.) Taufkirchen  
Fr. 20:00 Neubiberg

*Ansprechpartner: Pastor Andreas Müller*

### Herausgeber

Freie evangelische Gemeinde München-Südost  
Bahnhofstr. 2  
85521 Ottobrunn  
www.fegmso.de

### Bankkonto Gemeinde

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00  
BIC: GENODEM1BFG  
Spar- & Kreditbank Witten

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 15.03.2024

So finden Sie uns

